

Georgen Krimbl alhie dem Gelt Fuerlohn  
2 fl. 45 kr.

Vnd vom Reithlehenroß *per* 3 Täg  
1 fl. 30 kr.

*Huius* fl. 12 kr. 30

[fol. 145v]

Vnder Vfnemung der Preuamtsrechnung  
haben die *p.*<sup>176</sup> Churfürstlichen Rätth vnd Rechnungs-  
*commiszarii* bey Danieln Sailler, Gasstgeben  
alhie, verzört vnd vf der Dienner vnnnd  
Guetschier *Deputat* auß der Preucasza  
*N<sup>o</sup>. 135* erhebt den 15. 7ber vermüg *Signatur*  
45 fl. 38 kr.

Oßwalden Sailler, Schefmaistern, welcher  
die *p.*<sup>177</sup> Herrn *Commissazarii* zu Wasser nacher  
Regenspurg gefierth, Schefmieth laut  
Zetls entricht wordn  
*N<sup>o</sup>. 136* 2 fl. 30 kr.

Nachdeme auf Ihr Churfürstliche Durchlaucht genedigist  
Anbefelchen von den verhandnen Preugefellen,  
20000 Gulden, zu Churfürstlichem Hofzallambt  
München yberlifert worden, hat Preu-  
gengschreiber neben ainem Schreiber,

*Huius* fl. 48 kr. 8

[fol. 146r]

denn Fuehrleithn, mit fünf Pferdten,  
freytags den 6. 8ber á 1662 vnder  
der Hinaufraiß zu Abensperg bey Lo-  
renzen Stänglmair yber Mittag ver-  
zört  
*N<sup>o</sup>. 137* 3 fl. 56 kr.

Ybernacht zu Mainburg bey Wolfen  
Götschl, Gasstgeben  
138 4 fl. 1 kr.

Den 7<sup>tn</sup> diss yber Mittag zu Au  
2 fl. 48 kr.

<sup>176</sup> Die Abkürzung steht für die Titulierung(en), die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).

<sup>177</sup> Wie Anm. 176.